

Unsere neue Serie Büstenformer 3-D (3 dimensional) sind rundgesteppt, mit eingearbeitetem daunenweichen Schaumgummi, welcher mit Wirkstoff „R“ präpariert ist. Perforierung ermöglicht Hautatmung. Sanforisiertes Baumwollgewebe garantiert Formbeständigkeit nach dem Waschen.
 Beachten Sie bitte die jedem Büstenformer angeheftete Waschanleitung.

charnaux

gibt die Linie
MODENHAUS HUBER

1730 St. 1/2 x 3gr = 5,180 (MR)

= 499,75
 18,90
 140,65

11.4.5.97

BEZAHLUNG 3

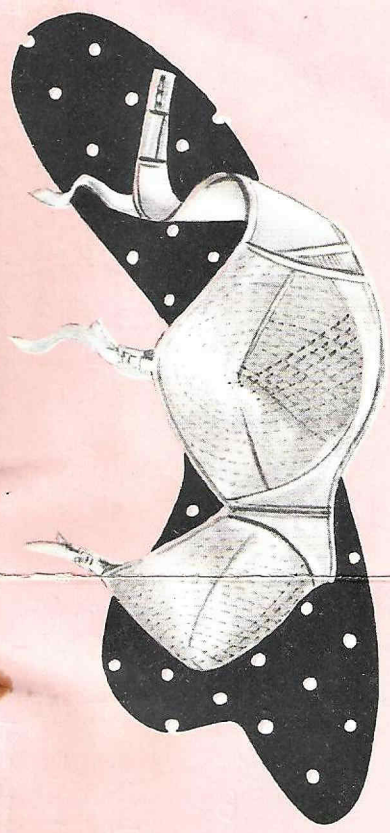
3gr

Naturplastik

GES. GESCH.

MODELL 4034

aus Baumwollatlas oder
Importperlon in Mode-
farben. Zweierlei Körb-
chen „A“ (klein) „B“
(normal) eingearbeitete
seifliche Gummizwickel,
verstellbarer Rücken-
verschluß und Träger-
regulierer garantieren
absolute Paßform.

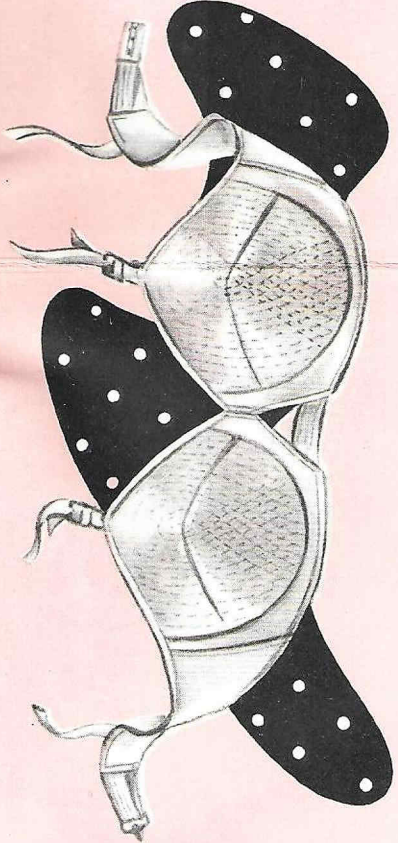


MODELL 4045

extra leicht.

Das neueste Modell der
Charnaux 3-D-Serie aus
Baumwollatlas mit feder-
leichter Einlage. Elastische
Gummipasse gibt voll-
kommene Bewegungsfrei-
heit.

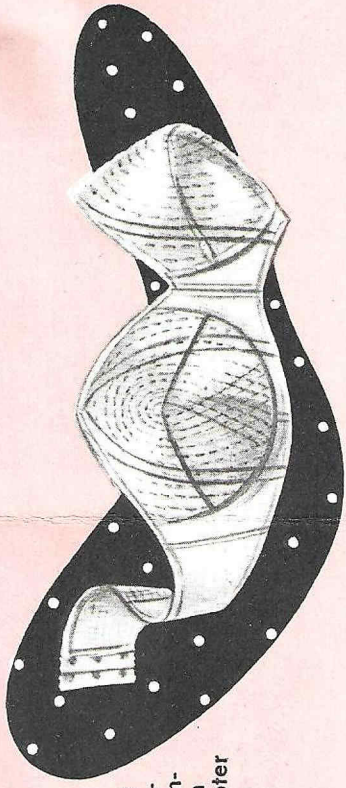
Patent



MODELL 4037

Trägerlos

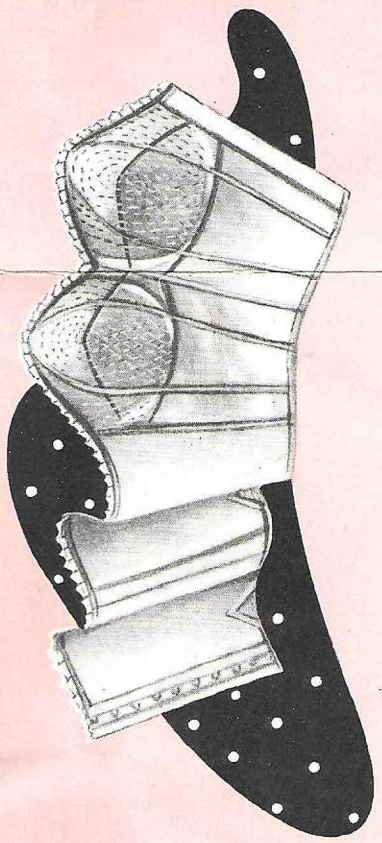
aus Baumwollatlas
und Importperlon in
Modifarben. Ein gut-
durchdachtes Modell mit
Passe und Gummirücken-
teil, verstellbarem Haken-
verschluß, ausnehmbaren
Perlonstäbchen in beliebiger
Charnaux-Ausführung.



1730 Skizze x 3gr = 5.140 (M)

= 499.75
10.90
140.65

3gr



MODELL 4036
Niederleibchen aus
Importperlon.
Das Meisterstück unserer
Serie 3-D. Ausgezeichnete
Paßform durch eingebaute
Stäbchen, Gummizwickel
und verstellbarem Haken-
verschluß für die verwöh-
nlichsten Ansprüche.
Durch zarte Rüschenver-
zierung wirkt dieses Mo-
dell besonders unter
feiner Bluse.

BEZAHLPFLANZ

N. 4.5.97

Naturyplastik

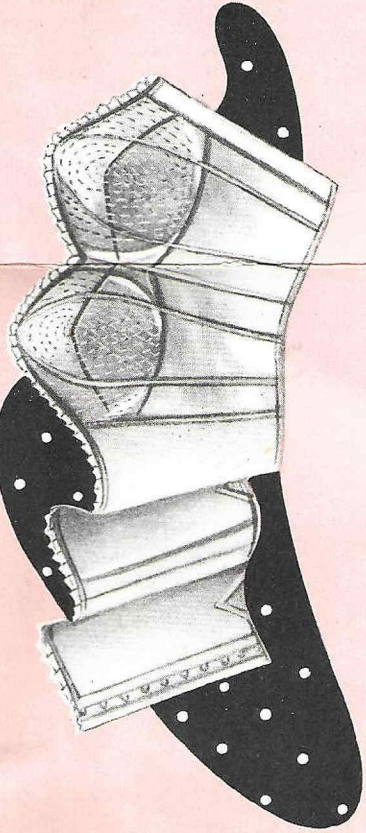
Unsere neue Serie Büstenformer 3-D (3 dimensional) sind rundgesteppt, mit eingearbeitetem daunenweichen Schaumgummi, welcher mit Wirkstoff „R“ präpariert ist. Perforierung ermöglicht Hautatmung. Sanforisiertes Baumwollgewebe garantiert Formbeständigkeit nach dem Waschen.

Beachten Sie bitte die jedem Büstenformer angeheftete Waschanleitung.

charnaux

gibt die Linie

MODENHAUS HUBER



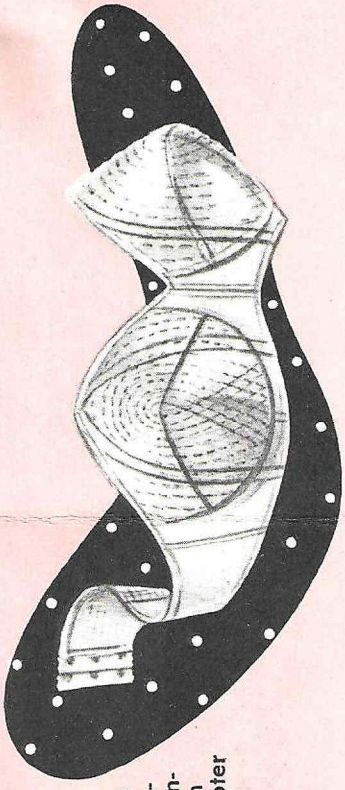
**MODELL 4036
Miederleibchen aus
Importperlon.**

Das Meisterstück unserer Serie 3-D. Ausgezeichnete Paßformdurcheingebaute Sträbchen, Gummizwickel und verstellbarem Hakenverschluß für die verwöhntesten Ansprüche. Durch zarte Rüschenverzierung wirkt dieses Modell besonders unter feiner Bluse.

MODELL 4037

Trägerlos

aus Baumwollatlas
und Importperlon in
Modelfarben. Ein gut-
durchdachtes Modell mit
Passe und Gummirücken-
teil, verstellbarem Haken-
verschluß, ausnehmbaren
Perlonstäbchen in beliebiger
Charnaux-Ausführung.



Absender:
J. PROKOPP
 Wien VI/56, Mariahilfer Straße 29

V. b. b.

Bezahlt

An eine Wohnpartei

1000 x 8 = 16.- Rs = $\frac{75}{75} = 1$
 33.60 (R)
 183.60
 36.99
 146.61

ÖSTERREICHISCHE

GLÜCKSSPIEL

3. Jahrgang

November 1956

Nr. 16

Prokopp-Lose in ganz Österreich!

Kein Zweifel, die Österreichische Klassenlotterie ist in ganz Österreich eine beliebte und volkstümliche Einrichtung. In allen Bundesländern und von allen Schichten der Bevölkerung wird von den einzigartigen Möglichkeiten der Klassenlotterie gerne Gebrauch gemacht.

Dieser Tatsache Rechnung tragend, sieht sich die Geschäftsstelle PROKOPP seit mehr als 40 Jahren verpflichtet, dem großen Zuspruch breiter Kundenkreise entgegenzukommen und gewissenhaft für die Zufriedenstellung der zahlreichen Freunde der Klassenlotterie in Österreich zu sorgen. Hunderte Ver-

kaufsstellen von PROKOPP-LOSEN im ganzen Bundesgebiet bieten die Gewähr dafür.

PROKOPP-LOSE verlangt und kauft man in Linz genau so gerne wie in Wien und Niederösterreich.

Vom Neusiedlersee über die Kärntner und Tiroler Berge und die Wälder der Steiermark, bis Salzburg und Bregenz, sorgt der Prokopp-Kundendienst dafür, daß die glücklichen Gewinner sofort verständigt werden.

Auch für die 63. Österreichische Klassenlotterie sind PROKOPP-LOSE in ganz Österreich zu haben und mit ihnen die große Chance für Reichtum und Glück.

Ziehung am 13. November 1956

Verkaufsstellen
 der Prokopp-Lose
 in Österreich



Warum fliegen Sie nicht?

Um das Jahr 1935 war es noch längst nicht ausgemacht, ob sich der Passagierverkehr der internationalen Fluglinien auf die Dauer bewähren würde. Viele Gesellschaften hatten ernste Sorgen. Längst nicht alle Plätze der planmäßigen Maschinen waren ausverkauft. Unter einer gewissen Zahl von Fluggästen rentierte sich der Start kaum mehr. Besonders bei den United Air Lines sah man recht besorgt in die Zukunft.

„Es muß etwas ganz Neuartiges geschehen“, stellte der Direktor der United Air Lines fest und sah dabei seinen Reklamechef William A. Patterson mißmutig an.

„Ich habe“, so begann Patterson seinen Bericht, „inzwischen durch eine Umfrage unter etwa zehntausend Geschäftsleuten feststellen lassen, warum sie keine Flugzeuge benützen. Das Ergebnis läßt sich darin zusammenfassen, daß neben den üblichen Begründungen wie Gefahr oder teure Preise doch ein Argument oft genannt wird, das mir zu denken gegeben hat. Die Männer kommen mit der Ausrede oder auch mit der Tatsache, daß sie in Konflikt mit ihrer Gattin geraten, wenn sie auch nur leise den Wunsch äußern, in Zukunft ihre geschäftlichen Reisen mit dem Flugzeug zurückzulegen. Die Frauen haben einfach Angst um ihre Männer. Sie wollen sie unter gar keinen Umständen reisen lassen!“

„Man müßte dann vielleicht Werbeschriften verfassen, die besonders die Frauen ansprechen!“

William A. Patterson schüttelte den Kopf.

„Ich schlage etwas ganz anderes vor: wir geben jeder Ehefrau, die mit ihrem Mann fliegen will, einen Gratisfahrchein!“

„Um des Himmelswillen, wir sind doch kein Wohltätigkeitsinstitut!“

„Ganz im Gegenteil! Bedenken Sie folgendes, Herr Direktor: einmal gibt es für eine verheiratete Frau nichts Schöneres, als irgendwo auf irgendwelche Art und Weise einen noch so kleinen geschäftlichen Vorteil zu erringen. Diese Chance geben wir großzügig. Doch jetzt will die Ehefrau auch ihre Chance ausnützen. Sie will plötzlich fliegen; denn sie hat es umsonst. Ob der Mann nun will oder nicht, er wird mitgenommen. Er tut es natürlich auch, um seiner Frau die Freude nicht zu verderben. Der Mann bezahlt natürlich seinen Platz. Doch jetzt sieht auch seine Frau, daß das Fliegen gar nicht so gefährlich ist, wie sie es sich als Laie ausgemalt hat. Sie wird sich zu der Überzeugung durchringen, daß es für ihren Mann viele gefahrlose Vorteile bietet, in Zukunft auch allein den Luftweg zu benützen. Er kann später ohne einen häuslichen Krach fliegen. Die Ehefrau ist ja Fachmann. Sie hat sogar einen inneren Anteil an den Flügen ihres Mannes.“

„Ja — aber die Freiplätze...“

„Die Freiplätze sind ja im Grunde gar keine Freiplätze. Wenn wir auf meinen Vorschlag nicht eingehen, so bleiben sie eben leer. Jetzt aber erfüllen sie eine Zeitlang einen sehr guten Reklamezweck.“

Pattersons Vorschlag wurde angenommen. Tausende von Ehefrauen strömten zu den Büros der Gesellschaft und meldeten sich mit ihren Männern an. Es mußten Sonderflüge eingerichtet werden. Nach einem Jahr hatte sich die Zahl der Fluggäste verdoppelt.

Die Direktion, die den Werbefeldzug ihres Reklamechefs mit Wohlwollen verfolgt hatte, war aber jetzt der Meinung, daß es mit den Gratisflügen der Ehefrauen vorbei sein müsse.

„Was tun wir nun?“, wurde Patterson gefragt. „Die Männer haben sich daran gewöhnt, mit ihren Frauen zu reisen. Sie fanden es sicherlich amüsant. Aber ob sie allein auch so viel Gefallen an den Flugreisen finden?“

„Keinesfalls“, meinte der geniale Reklamechef. „Ich habe das bereits in meinen Dispositionen berücksichtigt. Wir lassen die Männer jetzt mit anderen Frauen durch die Luft reisen!“

„Mit anderen Frauen?“

„Ganz recht. Ich habe den Vorschlag bereits praktisch ausgearbeitet. Warten Sie bitte einen Augenblick!“

Patterson kam nach einer Weile mit zwei bildschönen jungen Damen in das Konferenzzimmer zurück. „Herr Direktor, würden Sie es nicht sehr reizvoll finden, mit diesen beiden jungen Damen eine Luftreise zu machen?“

Der Chef konnte nicht umhin, diese Idee zu akzeptieren.

„Sehen Sie, diese jungen Damen werden unsere Fluggäste hinfert begleiten. Nennen wir sie vielleicht einmal Luftstewardessen!“

An diesem Nachmittag wurde in der Tat die Luftstewardesse geboren. Sie ist heute aus keinem Verkehrsflugzeug der Welt fortzudenken. Pattersons Idee hat den ganzen Erdball besiegt.

Es ist leicht, mit seinem Lose zufrieden zu sein, wenn man damit den Haupttreffer macht.

Welche Losnummern sollen Sie bestellen?

Bei der Bestellung ihrer Lose schwören die Spieler aus den verschiedensten Gründen auf bestimmte Nummern. Sei es das Sternbild, unter dem sie geboren sind, sei es ein bestimmtes Datum aus ihrem Leben, sei es eine besondere Vorliebe für gerade oder ungerade Zahlen usw. Darum wollen wir auch Ihnen helfen, bei der Bestellung Ihres Loses eine Nummernauswahl zu treffen, die Ihnen zusagt und Ihrem Empfinden nach Glück bringen muß. Wählen Sie unter den hier angeführten Kombinationsmöglichkeiten und schreiben Sie zwei der ausgewählten Nummern auf Ihre Bestellkarte. Sie erhalten dann Lose mit Ihren Glücksnummern.

1. Mein Glückstag (1., 2., 3., 4., 5., 6. oder 7. Tag der Woche)
2. Tag und Monat meiner Geburt (oder des mir liebsten Menschen)
3. Die Anfangszahl meines Loses soll gerade, oder ungerade sein
4. Ihr Sternbild rät zu folgender Nummer:

Widder: 21. III.—19. IV.	Glückszahl: 9
Stier: 20. IV.—20. V.	6
Zwillinge: 21. V.—21. VI.	5
Krebs: 22. VI.—22. VII.	7
Löwe: 23. VII.—22. VIII.	4
Jungfrau: 23. VIII.—22. IX.	5
Waage: 23. IX.—23. X.	6
Skorpion: 24. X.—23. XI.	9
Schütze: 24. XI.—21. XII.	12
Steinbock: 22. XII.—20. I.	8
Wassermann: 21. I.—19. II.	10
Fische: 20. II.—20. III.	11

Der Griff nach dem Glück

In dieser Zeit des Hastens gibt es anscheinend keinen Platz mehr für Ruhe und Behaglichkeit.

Alles drängt zu raschem Erfolg und Ansehen. Man sucht das Glück zu zwingen und geht dabei oft merkwürdige Wege.

Warum? Gibt es nicht andere Möglichkeiten, zu Wohlstand zu kommen?

Tausende unserer Kunden können bestätigen, daß es bedeutend einfacher und sicherer ist, seine Wünsche durch ein PROKOPP-LOS zu erfüllen.

Bekanntlich wurden die Haupttreffer von 2 Millionen in den beiden letzten Lotterien an Prokopp-Kunden ausgezahlt.

Und nun beginnt die

63. Österreichische Klassenlotterie

Es gelingt vielleicht nicht auf Anhieb, den Haupttreffer von 2 Millionen zu gewinnen, doch gibt es

außerdem Gewinne zu 1 Million, viele Treffer über hundert- und noch mehr über zehntausend Schilling.

Einen Versuch ist es also auf jeden Fall wert, kostet ein Achtellos weiterhin doch nur 25 Schilling, ein Viertellos 50 Schilling, und von 60.000 Losen gewinnen 33.500! Dadurch ist der Enderfolg leichter zu erreichen. Begrüßenswert folgende Einführung:

Sie bezahlen einmal im Monat, sind jedoch an 3 Ziehungstagen dabei. Fünfmal können Sie mit dem gleichen Los gewinnen!

Damit legitimiert sich die Klassenlotterie als der beste Weg, ohne großes Risiko ein wirkliches Vermögen zu gewinnen. Ein Vermögen, das steuerfrei ist und Ihre Zukunft sichert.

Freuen Sie sich: **Schon am 13. November** finden die ersten Ziehungen statt. Was Prokopp empfiehlt, ist gut.

J. Prokopp

Vom Regen in die Traufe

Wenn man die Ereignisse der letzten 40 Jahre Revue passieren läßt, sieht man so richtig, wie gewaltig die Veränderungen sind, die uns in diesem Zeitabschnitt widerfuhr. Und wenn man dann auch noch das Ergebnis der vielen Revolutionen betrachtet, dann taucht wohl unwillkürlich eine Frage auf: hat das alles der Menschheit wirklich Gutes gebracht? Geht es ihr heute wirklich um so vieles besser als früher?; und, was das Wichtigste ist, sind die Menschen, sind die Völker heute tatsächlich glücklicher als in vergangenen Dezennien? Wenn jemand diese Fragen ehrlich und nüchtern beantworten will, dann kann er mit gutem Gewissen weder ja noch nein sagen. Denn beide Epochen, sowohl die unserer Eltern, als auch die unsere, haben ihre Vorzüge und ihre Nachteile.

In der guten alten Zeit gab es zwar viele Dinge nicht, die uns heute das tägliche Leben erleichtern, aber es gab Ruhe und Gemütlichkeit und es gab relativ hohe Sicherheit. Heute genießen wir zwar viele Vorteile der Technik, der Medizin usw., aber die Wissenschaft bescherte uns auch die Atombombe. Die Menschen teilen sich in zwei Gruppen: die eine ist gerade dabei magerkrank zu werden, die andere ist es schon. Und die Bürokratie mit ihrem diabolischen System ist eigentlich auch eine Schöpfung des Maschinenzeitalters.

So, zeigt sich, daß die Menschen bei all diesen Veränderungen eigentlich immer wieder vom Regen in die Traufe gekommen sind. Am besten sieht man dies, wenn man die wirtschaftliche Lage des Durchschnittsbürgers untersucht.

Dabei stößt man zunächst auf ein Phänomen. Die meisten Leute geben viel mehr aus, als sie eigentlich dürften. Das Einkommen wird, wie es einläuft, gleich wieder für den Tagesbedarf verbraucht.

Früher einmal, in den Zeiten der Behäbigkeit und der Sicherheit, dachte man an das Alter. Der Sparstrumpf spielte im Leben eine bedeutende Rolle, und um seinetwillen nahm man so manche Entbehrung gerne auf sich. Dann aber kamen die Enttäuschungen, die bis

heute nicht abgerissen sind. Inflationen, Abwertungen und Abschöpfungen zerstörten das Vertrauen der Geschädigten und wenn auch heute die Situation ganz anders ist — die alte Zeit kommt nicht wieder. Sparen? Ja, auf einen Roller, auf einen Kasten vielleicht. Aber für das Alter?

Wahrscheinlich ist dafür in unserer schnellebigen Epoche wirklich nicht mehr genügend Zeit. Denn heute heißt die Devise: Rasch zum Erfolg oder gar nicht. Und nur der, dem es gelingt, diese Devise in die Tat umzusetzen, kommt aus Regen oder Traufe endlich in den Sonnenschein.

Unser 1000-Schilling-Preis Ausschreiben

In Kürze beginnt die 63. Österreichische Klassenlotterie. Wir wollen Ihnen zu diesem Anlaß die Möglichkeit geben, Ihr Wissen um die Klassenlotterie durch die Beantwortung der folgenden Fragen zu bereichern. Außerdem winken Ihnen für die Beantwortung aller Fragen schöne Geldpreise.

1. Seit wann gibt es eine Österreichische Klassenlotterie?
2. Was ist ein Teillos?
3. Welche Klasse ist die gewinnreichste?
4. Wie hoch werden Gewinne besteuert?
5. Welche Lose machten in der letzten Zeit die meisten Treffer?

Die richtige Beantwortung dieser Fragen ergibt sich aus dem genauen Studium des Spielplanes und unserer „Glückspost“. Die Ermittlung der Preisträger erfolgt bei richtiger Beantwortung aller 5 Fragen durch Auslosung unter Ausschluß des Rechtsweges. Folgende Preise stehen zur Verfügung:

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Preis: S 500.— | S 500.— |
| 2. Preis: S 200.— | S 200.— |
| 3. Preis: S 150.— | S 150.— |
| 3 Nebenpreise à S 50.— | S 150.— |
| | S 1000.— |

Schreiben Sie bitte die richtigen Antworten auf eine Postkarte und geben Sie diese mit einer eventuellen Bestellung an die „Geschäftsstelle J. Prokopp, Wien VI, Mariahilferstr. 29“ auf. Einsendeschluß 10. November 1956. Die Namen der Preisträger werden in Nr. 15 unserer Kundenzeitschrift „Mitteilungen über die Österreichische Klassenlotterie“ veröffentlicht.

Ein „kleiner Mann“ reist um die Welt

Mit seinem Anteil am 2-Millionengewinn hat sich ein Angestellter entschlossen, eine kleine Weltreise zu unternehmen. Er war so freundlich, der Redaktion von seinen Aufenthaltsorten einen kleinen Erlebnisbericht zu schicken. Wir bringen diesen auszugsweise.

Gute Luft

ist nicht immer billig

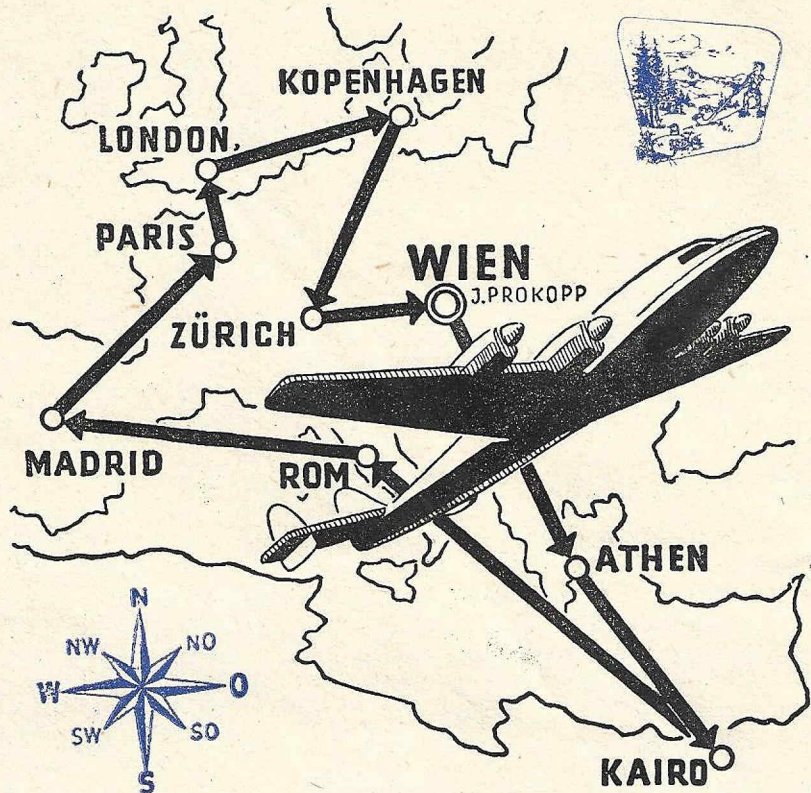
Hamburg, Köln, Frankfurt, Mannheim und Stuttgart haben mich in Stauen versetzt. In diesen Städten, die doch durch die Kriegsereignisse weit stärker in Mitleidenschaft gezogen waren als Wien, sieht man erst, was wirklicher Wiederaufbau ist. Wohl sind bei weitem noch nicht alle Spuren getilgt, aber wie hier aus Schutthalden neue Stadtviertel emporgewachsen sind, daran könnten wir uns ein Beispiel nehmen.

Einen ganz eigenartigen Reiz übte der Schwarzwald auf mich aus. Stille, weltabgeschiedene Täler zwischen ernst-aufregenden, nadelwaldbedeckten Höhen, dahinter immer wieder und wieder neue Höhen, neue Täler, neue Bergrücken. Malerisch dazwischen eingebettet freundliche Ortschaften, umgeben von fruchtbaren Feldern, wie lichte Punkte in die Weite des dunklen Waldes gesetzt.

Man sollte denken, wenn man das Meer gesehen hat und so weit herumgekommen ist, wie ich in den letzten Wochen, dann könnte man einem Binnensee nicht mehr viel abgewinnen. Und doch hat mich die Lieblichkeit am Bodensee und drei Tage später die großartige Landschaft des Vierwaldstättersees stark beeindruckt. Natürlich habe ich dort die ganzen Tell-Gedenkstätten besucht, war bei der Tells-Platte, bin durch die Hohle Gasse gefahren, in Küßnacht gewesen und schließlich habe ich auch den Rütli bestiegen. Und dort hatte ich mir eigentlich geschworen, die Schweiz möglichst rasch zu verlassen, weil die biederen Alemannen mit den Fränkli der Fremden sehr großzügig umgehen und ihre gute Luft teuer in Rechnung stellen. Manchmal hat man den Eindruck, daß sie die Seehöhe auch mit aufschreiben.

Ich bin aber doch länger geblieben, denn schließlich hab ich es ja wirklich nicht nötig, so mit jedem Groschen zu rechnen wie seinerzeit. Nun, der Mensch kann halt doch nicht so rasch aus seiner jahrelang gewohnten Haut heraus.

Die Fahrt nach Interlaken und der Aufenthalt dort waren zwar höchst eindrucksvoll, verblaßten aber ganz gegen die Fahrt über Eiger und Mönch auf das Jungfraujoch, den Aufstieg auf den Gipfel und den Rundblick, den man von dort genießt bis zum Mont Blanc, zum Matterhorn und über Europas größten Gletscher, den Aletsch.



Von Interlaken aus fuhr ich über den Grimsel und den Furkapaß nach Andermatt. Was man von all den Sehenswerten dieser Fahrt beschreiben soll, ob die kühne Anlage der Straße, ob die Wasserfälle und Seen, die teilweise künstlich aufgestaut sind als Speicher für Kraftwerke, oder ob den Anblick der eisigen Zunge des Rhonegletschers, weiß ich nicht. Fast sind es zu viele Eindrücke, die da in kurzer Zeit auf den Reisenden einstürmen.

Über Davos und Nauders, wobei es noch über den Oberalp-, den Flüels- und den Maloja-Paß ging, kam ich dann nach Landeck und mit der Bahn wieder nach Hause.

Der gute Tip

Mancher scheint ohne ein gewisses Quantum täglichen Ärgers nicht leben zu können. Wer sich lange ärgert, meint ein Witzbold, der lebt lange. Tatsache ist jedoch, daß man durch Ärger, namentlich durch viel Ärger, gewiß nicht hübscher, sondern häßlicher wird. Tatsache ist, daß der Ärger die Gesundheit angreift. Nicht umsonst sagt der Volksmund für „sich ärgern“, „jemand läuft die Galle über“ oder „es kocht“. Ärgern ist also bestimmt nicht gesund.

Und noch etwas: Der meiste Ärger entsteht aus finanziellen Kümernissen. — Ein Prokopp-Los ist das beste Mittel, um diese Kümernisse und damit den Ärger aus der Welt zu schaffen.

BESTELLKARTE

Zur 1. Klasse der neuen Klassenlotterie bestelle ich hiemit

Stück	zu je S	Stück	zu je S
	ACHTELLOSE	HALBE LOSE	100.-
	VIERTELLOSE	GANZE LOSE	200.-

Zur Wahrung meines Gewinnrechtes werde ich die Lose vor der Ziehung bezahlen.

Name:

Genauere Anschrift:

I

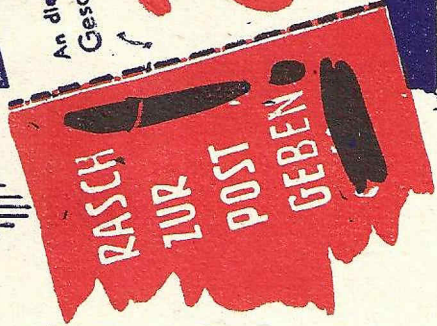
17

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

GESCHAFTSANTWORTKARTE
Gebühr beim Empfänger einheben



An die
Geschäftsstelle der Klassenlotterie



J. Prokopp

Losversand für die Bundesländer

WIEN VI/56
Mariahilferstraße 29

37 gr

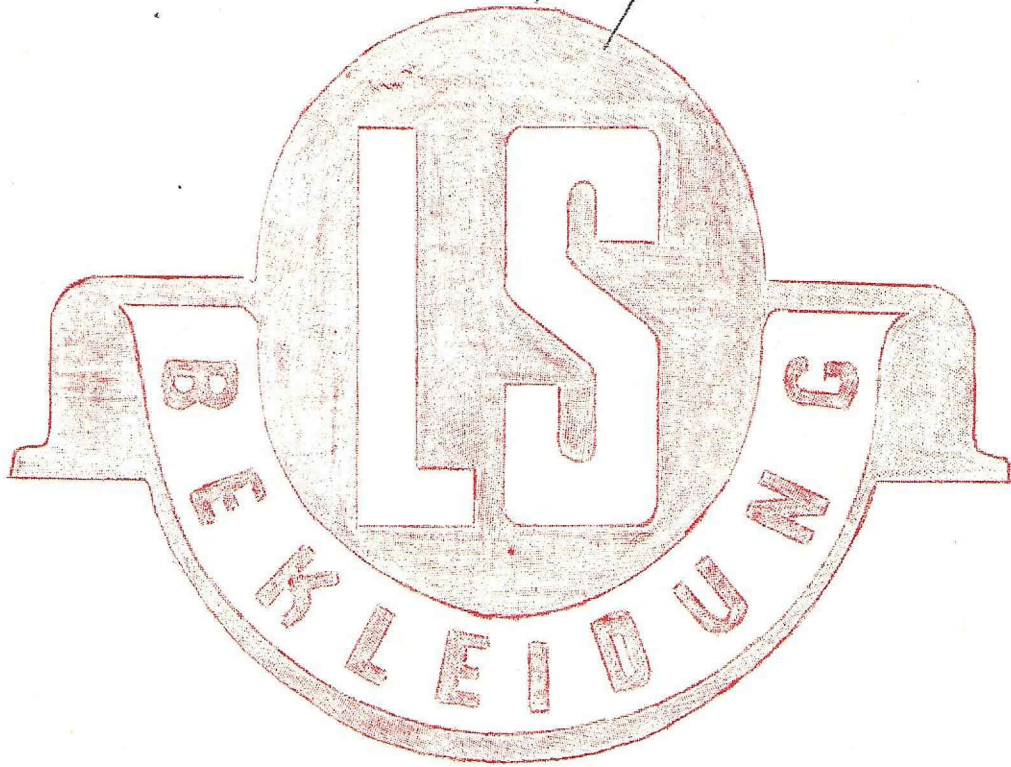
12308h à 37gr = 45.516g

12308t à 100.0 103. -
98.57

218.57

(R)

Herbst u. Winterworschau
1956/57



GRÖSSTES Kleiderhaus TIROLS

Ludwig Lürmer

INNSBRUCK - M. THERESIENSTR. 32

VERKAUFSSTELLEN:

Georg Bombardelli Johann Raggl

LANDECK

Innstraße 7

IMST

Postplatz

Mit Ludwig Schirmer in den neuen Herbst.

FÜR DEN HERRN:

Herrn Anzüge

1a Kammgarn dunkelgrau, beste Verarbeitung, unter Verwendung von erstklassiger Hänselcinlage, der Anzug für jede Gelegenheit

S 885.- 928.-

Hochwertiger Kammgarn, moderne Verarbeitung, feinste Musterung, ideale Paßform in mehreren dezenten Farben, ein- u. zweireihig

S 976.- 1078.-

Reinwollkammgarn, hergestellt aus hochwertigen Edelgarnen, ein Erzeugnis unseres eigenen Betriebes

S 1146.- 1185.-

Kammgarnflanell, feinstes Reinwollmaterial in den vornehmen grauen Farbtönen, ein- und zweireihig

1185.-

Ausgesucht feine Importkammgarne, gearbeitet von Stückmeisterhand in eigenem Betrieb, eine Spitzenleistung unseres Hauses

S 1296.- 1389.-

Steirer Anzüge

Aus gutem heimischen Loden, grün passepoilliert, äußerst preiswert

S 398.-

Erstklassiger Strapazloden, Steirer- und Stehbrustfacon, bestes Zubehör

S 672.- 916.-

Preisschlag! Guter Strapazcord, nur
Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich!

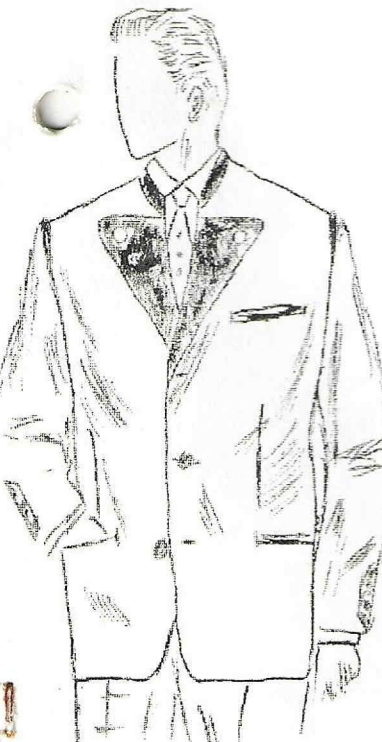
470.-

Prima Cord, beste Ausführung und Paßform

715.-

Atlascord, reine Wolle, 580 Gramm schwer, feinste Grüntuchpassepoillierung, größte Strapazfähigkeit

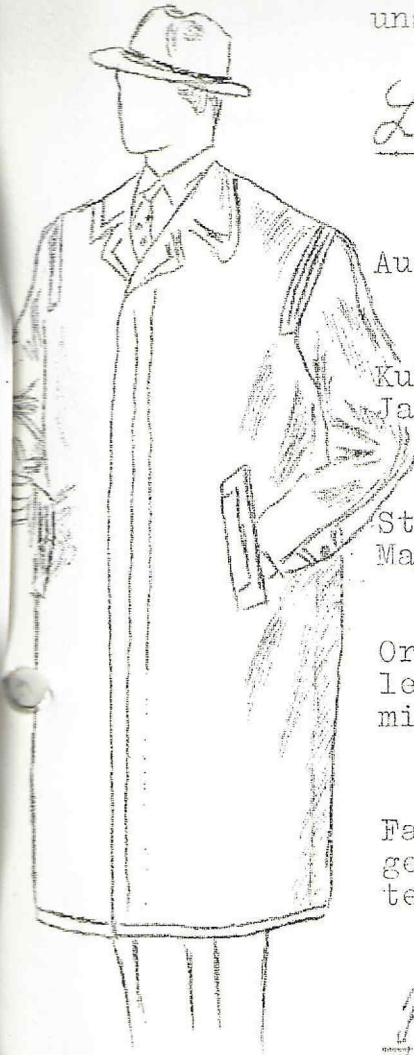
S 998.-



Ia Reinwooll-Atlascord und Kammgarnkasha,
das Beste an Qualität, ein Spitzenerzeugnis
unseres eigenen Hauses

S 1146.- 1356.-

Loden-Mäntel



Aus gutem Tiroler Strichloden, Jagdfaçon, grün

S 329.-

Kurz geschorener Tiroler Strichloden, beste
Jagdausführung

S 378.-

Strichloden, reine Wolle, der wetterfeste
Mantel

S 472.-

Original Himalaya Raglanfaçon, feinste Wolle,
leicht, wasserabstoßend, feinste Ausführung,
mit dem großen vorteilhaften Breitbesatz

S 690.-

Façon " Mylord ", original Himalaya, diagonal
gemustert, der vornehme Lodenmantel für verwöhn-
teste Ansprüche

S 730.- 790.-

Ballonseiden- u. Baumwollgab. Mäntel

Raglanfaçon orig. Hämmerle Popeline, Karofutter,
mit und ohne Gürtel zu tragen

S 435.-

Trenchcoat, orig. Hämmerle Popeline ganz gefüttert,
zweireihig, hoch schließbar, grau und beige

S 470.-

Raglan aus Hämmerle Noveline und Ninoflex -
Baumwollgabardine, beste Fütterung

S 595.-

Mit feinstem ausknöpfbaren Kamelhaarfutter

784.-

HERBSTNEUHEIT! Façon " Kent ", orig. Hämmerle
Noveline, kürzere Façon, einreihig auf 2 und
3 Knöpfe, ganz gefüttert, neuester Modeschnitt,
grau, beige und blau

S 498.-

Mit ausknöpfbaren Kamelhaarfutter

698.-





Übergangs-Mäntel

Sportlich gemustert, flotte Facon	S	490.-	648.-
NEU ! Touring mit und ohne Sattel, diagonal und Noppen	S	298.-	550.- 840.-
Sportmantel, kürzere Facon, elegante Zwei -u. Dreiknopfstellung, modernste Ausführung, beste Paßform, neueste Muster	S	880.-	980.-

Gabardine-Mäntel

Raglanfacon und mit eingesetztem Ärmel, reine Wolle in soliden Farben	S	1065.-	1130.- 1270.-
---	---	--------	---------------


LS-Kleidung, die Kleidung mit den großen inneren Werten durch Verwendung von nur hochstehenden Roßhaar-Einlagen und Zubehören.

Wintermantel-Vorschau



Unerreichte Großauswahl besonders preiswerter Mäntel	S	398.-	550.- 790.-
Strapazfähige reine Wollstoffe, feinste Spezialausführung	S	896.-	998.- 1040.-
Reinwoll-Flausch- und Velour in Luxusausführung, hell-, mittel- und dunkelgrau	S	998.-	1295.- 1470.-

Sportsaccos



Solide Qualität, Großauswahl	S	228.-	298.-
Gute Strapazstoffe, auch Tweed, bestes Einlagenmaterial	S	329.-	398.-
Reine englische Schurwolle, besonders gute Ausführung in den neuesten Modedessins	S	489.-	528.-
Aus erstklassigen Reinwoll-Importstoffen, stets das Neueste führender Modeschöpfer, ein Sacco der LS- Luxusklasse	S	568.-	594.-

Rollerjacke

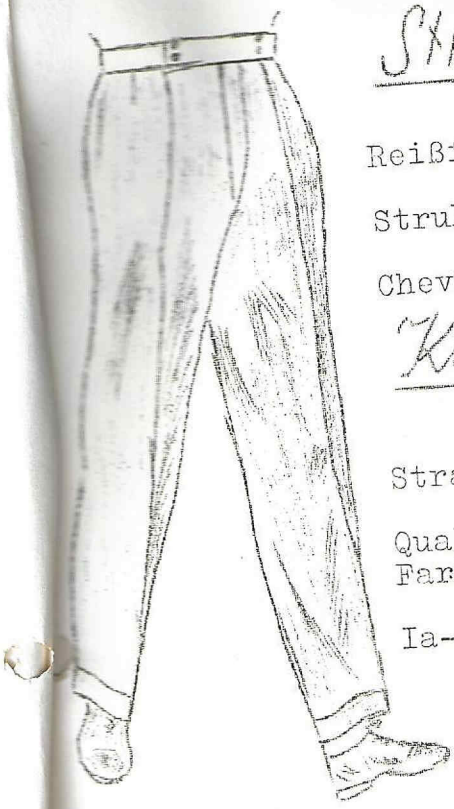
Formenneuheit, aus Qualitäts-Schnürleamt mit Gütepaß	S		298.-
--	---	--	-------

Modenhosen

UNSER SCHLACER : Aus Gabardine, knitterecht, eigene Erzeugung, in mehreren Modefarben	S	154.-	194.-
La-Ceri, größte Strapazfähigkeit	S	264.-	338.-
Reinwoll-Treco, die ideale knitterfeste Hose, grau und braun			324.-
Kamngarn-Flanell, bestens ausgerüstet		295.-	345.-
Kamngarn-Kasha, hochwertige reine Wolle, moderner Schnitt, gute Paßform, in allen Modefarben		398.-	414.-

Schnürleamthosen

Ein Vorbeschlag unserer Häuser : Beste Ausführung, gefälliger Schnitt, florecht, in allen Größen, nur	S		168.-
Qualitätssamt mit Gütepaß und Qualitätssiegel mehrfach geprüft, in vielen Farben nur			188.-



Strapazhosen

Reißfeste Qualitäten in Großauswahl	S	59.-	93.-
Struks- u. orig. Tiroler Bauernloden	S	144.-	190.-
Cheviot	S		158.-

Knickerhosen

Strapazqualität	S	98.-	150.-	188.-
Qualitätssamt mit Gütepaß in mehreren Farben				188.-
Ia-Cord, meliert und einfarbig, reine Wolle			286.-	364.-

Der Name Ludwig Schirmer ist ein Begriff für Preiswürdigkeit und guten Geschmack.

Nun auch in Landeck und Imst.

Große Auswahl auch an Burschen-Bekleidung!

FÜR DEN KNABEN!

Anzüge

WERBEPREIS ! Strapazfähiger Noppen, dankbare Farbe, von

S

130.-

Kammgarn- und Cord, solide feine Farben, in großer Auswahl

S

415.-

486.-

Steireranzüge

Tiroler Loden, gedeckte Farbe, gute Paßform

239.-

Stüftelecoat

Schwerer Reinwoll-Loden, große Einschläge, in allen Farben

345.-

Loden-Mäntel

Gute Qualität, grau und grün

S

235.-

298.-

Sport-Touring

Der schicke Kindermantel, reine Wolle

284.-

Schnürsamtosen

Lang, mit Gütepaß

120.-

Strapazhosen

Kräftiger Loden

94.-

Knickerhosen

Mit Gütepaß

120.-

Rollerjacke

Flotte Paßform

236.-

Knaben-Lumberjack i. Schnürsamt

194.-

Wir reservieren gegen Anzahlung gerne jedes Kleidungsstück.
Wir laden Sie ein zur unverbindlichen Besichtigung in
unserem Hause.